

Unterrichtsentwurf „Abfallvermeidung“

Didaktische Überlegungen – WARUM?

Bedeutung des Themas für die Schüler

Als wichtigstes Ergebnis der Agenda 21 (internationale politische Aktionsprogramm für nachhaltige Entwicklung) wurde festgelegt, dass die Schüler der Zukunft das Thema Umwelt zum Mittelpunkt allen Lernens machen sollten¹. Das Thema „Abfall“ eignet sich besonders gut, weil unmittelbar auf die alltägliche Erfahrungen der Schüler zurückgegriffen werden kann. Es bleibt daher nicht bei bloßer Wissensvermittlung, sondern ermöglicht einen handlungsorientierten, fächerübergreifenden Unterricht.

Die Thematik bringt einzelne Schüler unter Umständen in ein Spannungsfeld zwischen vermittelten Handlungsoptionen und wenig umweltgerechten Verhalten im Elternhaus. So konzentriert sich das Thema zunächst auf ein umweltgerechtes Verhalten in der Lebenswelt der Schüler, dient der Bewusstmachung und muss als Angebot zu Handlungsalternativen, im Sinne des Dreischrittes von Erkennen/ Bewerten/ Handeln nach Krämer, angesehen werden.

Kompetenzzuordnung im Bildungsplan:

Bildungsplanbezug: BP 2016²

3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften

Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften ausgewählter Materialien untersuchen, erkennen und erläutern. Sie verfeinern ihr Bewusstsein für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Denkanstöße:

Wie praktizieren die Kinder Abfalltrennung und Abfallentsorgung an der Schule und zu Hause?

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

(2) Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung beschreiben, nachvollziehen und gegebenenfalls nutzen

¹ Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg u.a., Abfall ist kein Müll S.6

² Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Bildungsplan für die Grundschule 2016

Prozessbezogene Kompetenzen:

2.2 Welt erkunden und verstehen

Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden (zum Beispiel betrachten, beobachten, modellieren, recherchieren, experimentieren, planvoll umgehen, konstruieren, zerlegen, erforschen, sammeln, ordnen, variieren)

2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten

nachhaltige Handlungsweisen als Lebensgrundlage für alle Menschen umsetzen (zum Beispiel mittels Partizipation an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen, durch Kaufentscheidungen, in Bezug auf Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen, im Hinblick auf Abfallvermeidung, -trennung, -entsorgung und -verwertung, durch verantwortungsbewussten Umgang mit Energieressourcen)

Leitperspektive

- Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung
- Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen

Zielsetzungen

Abgeleitet aus den zu erreichenden Kompetenzen setze ich folgende Zielsetzungen:

STUNDENZIEL³

Entwicklung von umweltgerechten Handeln in Bezug auf „Abfall vermeiden“



Ebene:	Ziele :	Maßnahmen:	Indikatoren:
	<i>Was haben die Schüler/innen am Ende der Stunde gelernt? Die Schüler...</i>	<i>Was tue ich dafür, damit die Schüler/innen die Ziele erreichen können?</i>	<i>Woran kann ich beobachten/ feststellen, dass die Schüler/innen die Ziele erreicht haben?</i>
<i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> kennen Maßnahmen zur Abfallvermeidung ... kennen Gründe, warum Abfall vermieden werden soll	Vorwissen Gruppenarbeit Ergebnisvorstellung	Schüler informieren sich Schüler schreiben Maßnahmen auf Schüler nennen Maßnahmen zur Abfallvermeidung

³ Tabelle „Zielformulierung“, Pädagogik-Mappe, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS) Offenburg

<i>Fähigkeiten / Fertigkeiten</i>	... können Möglichkeiten zur Abfallvermeidung entwickeln	Gruppenarbeit Auswahl von Ideen/Strategien (Selbstbeobachtung)	Schüler denken über Möglichkeiten/Strategien nach und schreiben diese auf
<i>Einstellungen / Haltungen</i>	... reflektieren ihr eigenes Umweltverhalten in Bezug auf Abfallvermeidung	Positionierungslinie Gruppenarbeit Auswahl von Strategien	Stellen sich auf und begründen Begründen ihre Ideen Schüler entscheiden sich für 1(2) Möglichkeit(en) der Abfallvermeidung

Soziale Ziele:

... erweitern ihre Teamfähigkeit

... können ihre eigene Gedanken und Erfahrungen einbringen und vertreten